

# Sein Credo als Mann der Kasse: „Arbeit muss Spaß machen“

Moenikes verabschiedet Werner Dembsky

EMSDETTEN. Mit seinem letzten Arbeitstag am heutigen Freitag tritt Werner Dembsky, der langjährige Vertreter des Vorstands der Verbund-Sparkasse Emsdetten-Ochtrup, in einen neuen Abschnitt eines erfahrungsreichen Berufslebens: Er wechselt in die passive Phase der Altersteilzeit.

Der Bürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzende Georg Moenikes ließ es sich nicht nehmen, Werner Dembsky im Kreis der Führungskräfte der Sparkasse persönlich zu verabschieden.

Dembsky hat schon viele Aufgaben in der Sparkasse inne gehabt: Er war lange Jahre Vorsitzender des Personalarbeitsrats, er hat die Personalseite im Verwaltungsrat vertreten. Als Arbeitnehmervertreter war er stellvertretendes Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK. Und er kennt die Arbeitgeberseite: als Vertreter des Vorstands, als Leiter des Vorstandsekretariats und als

Geschäftsführer des „S-Immobilien-Zentrums“ Emsdetten/Ochtrup, um nur seine aktuellsten Funktionen zu nennen.

Daher kann Werner Dembsky mit Fug und Recht nun behaupten, er kenne beide Seiten der Medaille.

Der Privatmann

Werner Dembsky hat immer auf die Karte Gemeinschaft gesetzt. „Lautsprecher“ sind ihm ein Greuel. Und der Spaß durfte und darf in Zukunft nicht zu kurz kommen: „Arbeit muss Spaß machen, ein lockerer Spruch gehört dazu!“ ist sein Credo. Genau so übrigens wie ausgleichender Sport. Seine Sportarten: Tennis, Joggen, Nordic Walking, Rad- und Skifahren. Fußball hat er auch passabel gespielt, und vor zwei Jahren legte er sich ein Wohnmobil zu.



Werner Dembsky (Mitte) wurde im Kreise seine Kollegen von Bürgermeister Georg Moenikes verabschiedet. EV-Foto Oberheim

# Frauenpower an der Sparkassen-Spitze

Beate Busch-Schmidt wiedergewählt

EMSDETTEN. Bereits Ende 2010 wählte der Verwaltungsrat der Verbundsparkasse einstimmig Vorstandsmitglied Beate Busch-Schmidt für weitere fünf Jahre. In seiner jüngsten Sitzung hat sich der Zweckverband der beiden Trägerkommunen Emsdetten und Ochtrup ebenfalls einmütig dieser Entscheidung angeschlossen.

Erster Gratulant war der Zweckverbandsvorsitzende und Ochtruper Bürgermeister Kai Hutzenlaub. Beate Busch-Schmidt nahm die Wahl gerne an. Sie gehört dem Vor-

stand bereits seit neun Jahren an. Im Rahmen der Aufgabenteilung innerhalb des Vorstands verantwortet Beate Busch-Schmidt das Firmenkundengeschäft sowie die dem Kundengeschäft nachgelagerten Bereiche, in denen die Sachbearbeitung für Geldanlagen, Wertpapiere und Girokonten erfolgt. Sie bekleidet ferner die Funktion als Handelsvorstand, in der sie sich um das „Treasury“ und das Management der eigenen Anlagen der Sparkasse kümmert.



Der Zweckverbandsvorsitzende und Ochtruper Bürgermeister Kai Hutzenlaub gratuliert Beate Busch-Schmidt. EV-Foto pr

STANDORT EMSDETTEN Hier werden Wertstoff- und Schadstoffgruppen sauber getrennt



Prokurist Andreas Prüfer, Martina Hirschfeld und Inhaber Rudolf Lohmann (v.l.) in der neuen Halle. EV-Fotos Beutgen

# Cooler Spitzenleistung

Bei Lohmann-Entsorgung entsteht Europas modernste Recyclinganlage für Kühlgeräte

EMSDETTEN. Fraktionen gibt es nicht nur im Bundestag. Unter dem gleichen Begriff fassen Entsorger Wertstoff- und Schadstoffgruppen, die sauber getrennt werden müssen. Bei der Firma Lohmann Entsorgung geschieht das seit fünf Jahrzehnten. In einem Bereich darf sie sich nun mit Fug und Recht als „Europameister“ bezeichnen: Beim Kühlgeräte-Recycling.

Kirche, Küche und Kühlschrank im Haus sind Frauensache. Das sagen zumindest Betonköpfe, die nichts von Gleichberechtigung wissen wollen.

Technisch aufwendig

Dass bei der Enviprotect, einer Tochter der Lohmann-Gruppe, eine Frau auch für die technisch sehr aufwändige Entsorgung von Kühlgeräten zuständig ist, mag die Ewig-Gestrigen indes überraschen. Martina Hirschfeld überwacht nicht nur Europas leistungsstärkste Recyclinganlage für Kühlelemente, die derzeit an der Gutenbergstraße im Probetrieb läuft. Sie hat sie zum Teil auch mit entworfen.

Der letzte Weg

Der letzte Weg eines Kühlschranks misst etwa 100 Meter. Über diese Länge erstreckt sich die imposante neue Halle neben dem Stammgelände von Lohmann-Entsorgung. Am Anfang, direkt hinter der großzügigen Entladerrampe, stehen vier Arbeitseinheiten. Auf Rollbändern warten jeweils vier bis fünf alte Schätzchen, bis Mitarbeiter Kühlmittel und Öl absaugen und den Kompressor demontieren. Ein Knopfdruck und Kollege Maschine übernimmt.

Mobiles Rollband

Ein mobiles Rollband dockt an die jeweilige Station und führt die nun herzlosen Geräte einem Förderband zu, das die weißen Kästen nach oben in den gut sieben Meter hohen Zerkleinerungsturm stürzt. Hier wird der Korpus in fingernagelgroße Schnipsel zerkleinert. Der Prozess geschieht unter permanenter „Eindüsung“ von Stickstoff. „Durch ausgefeilte Verfahrenstechnik werden die Treibmittel in den Schäumen des Dämmmaterials als auch das Kälte-Öl-Gemisch im Kühlsys-



Ein Blick auf die hochmoderne neue Anlage der Firma Lohmann.

tem sauber verflüssigt und fraktioniert“, erläutert Martina Hirschfeld.

Auch wenn das Knirschen des riesigen Schredder-Werks grob klingt: Hier geht es um Präzision, weiß Hirschfeld. Zum einen müssen Schadstoffe sicher entsorgt werden, zum anderen will die Firma möglichst saubere „Fraktio-



Die Demontage von Kompressoren ist eine Menge Arbeit.

nen“ von Eisen, Kunststoff und Aluminium erhalten. Je reiner, desto werthaltiger.

„Unser Vorteil ist, dass wir die ganze Kette vom Einsammeln der Kühlgeräte, über die Logistik, die Zerlegung bis hin zur Vermarktung der Recyclingstoffe abbilden“, erklärt Inhaber Rudolf Lohmann.

Immerhin haben er, seine Frau Anne und Sohn Johannes, die das Geschäft gemeinsam führen, fast acht Millionen Euro investiert. Ein Brandschaden am alten Standort der Enviprotect in Gronau hatte die Neuorganisation des Geschäftsfeldes nötig gemacht. Die Lohmanns entschieden sich für Emsdetten als neuem Standort.

Nachhaltig

Für die Nachhaltigkeit der Investition – hier entstehen 40 neue Arbeitsplätze – steht Martina Hirschfeld gerade. Die Kauffrau hat sich in fast 15 Jahren in der Entsor-

gungsbranche sehr viel Fachwissen angeeignet und beim Entwurf der neuen Anlage eingebracht. Bis zu 120 Kühlgeräte pro Stunde werden bald hier zerlegt.

Eine halbe Stunde Umbau und der Zerkleinerungsturm häcksel und trennt auch gewöhnlichen Elektroschrott.

Vielseitig

Diese Vielseitigkeit sichert die Auslastung der Anlage, die es bislang so kein zweites Mal gibt. Der beteiligte Maschinenbauer freut sich über den Pioniergeist und die Fachkompetenz vor Ort: Die Technik, die heute an der Gutenbergstraße arbeitet, will er demnächst auf dem amerikanischen Markt anbieten. Und auch die Lohmanns schmeiden weiter an der Zukunft. „Die Anlage ist so konstruiert, dass der Anbau einer zweiten Einheit problemlos möglich ist“, meint der Seniorchef gelassen. Peter Beutgen

# Gefahrtgut und Quelle für Rohstoffe

EMSDETTEN. Dass ein Kühlschrank sowohl Gefahrtgut als auch Rohstoffe enthält, weiß eigentlich jeder, der daheim mit Appetit die Tür des Geräts öffnet, aber Figurprobleme hat. Auf der einen Seite locken Gemüse und Sprudelwasser, auf der anderen Bier und Würstchen.

Doch auch nach dem aktiven Leben eines Kühlschranks gilt diese verteilte Verbindung aus Gut und Böse. Denn im Kühlgerät schlummern sowohl üble Schadstoffe als auch gesunde Rohstoffe.

Sowohl im Kühlmittelkreislauf als auch in der Dämmung finden sich viele für die Umwelt gefährliche Verbindungen. FCKW ist nur die bekannteste, ein Gas, das zunehmend eingespart werden soll. Deshalb regelt der Gesetzgeber die Entsorgung der Geräte sehr streng und erlaubt nur zertifizierten Entsorgern das Handling des Prozesses. Bei der Lohmann-tochter „Enviprotect“ werden diese Stoffe nach neuesten Standards sauber getrennt.

Umweltschädliches muss der Entsorger selbst teuer beiseiten lassen. Dafür erhält er allerlei Granulate, wie Eisen, Kunststoff und Edelmetalle. Aus den Dämmmaterial der Kühlelemente entsteht das Ölbindemittel „Envisorb“. ptb

## Der Steckbrief

Lohmann-Entsorgungs GmbH

- › Gegründet: 1958 am Standort Sinnigen
- › Inhaber: Anne und Rudolf Lohmann
- › Mitarbeiter: 130 (Emsdetten), bzw. 165 (Lohmann-Gruppe gesamt)
- › Leistungen: Containerdienst, Kanalreinigung, Metallrecycling, Elektroschrott-Recycling, Wertstoffhof für Privathaushalte und Gewerbe.
- › Anschrift: Gutenbergstraße 7, Tel. (025 72) 9 30 50
- › Internet/Mail: info@lohmann-entsorgung.de
- www.lohmann-entsorgung.de

Die Serie „Unternehmensgeschichten“ wird Ihnen präsentiert von

FORUM! ...wir unternehmen was.



Sauber fraktionierte Metallchips laufen übers Förderband zum Container. Mehr als 90 Prozent einer Kühleinheit werden der „stofflichen Wiederverwertung“ zugeführt.